

Fraktion der Verbandsversammlung	
Drucksache Nr.: 13/1658	

	24.01.2020
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Strukturausschuss		10.03.2020	

Betreff: ÖPNV-Bedarfsplan**Anfrage**

Mit der Drucksache 13/0981 berichtete die Verwaltung in der Sitzung des Strukturausschusses am 28.11.2017 über die Verzögerung beim ÖPNV-Bedarfsplan. Mit einem neuen ÖPNV-Bedarfsplan sei nicht vor 2020 zu rechnen. Dringende, wirtschaftlich sinnvolle und erforderliche Maßnahmen sollen aber keine Verzögerung erfahren, da sie zum bestehenden Bedarfsplan angemeldet werden können. Seitdem wurde nur der Ausbau der Linie 903 in Duisburg-Meiderich über das Ruhrparlament – als zuständiger Regionalrat – nachgemeldet.

Das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) wurde zum 01.01.2020 novelliert. Der Förderansatz des Bundes steigt von 60% auf 75% und die Finanzmittel werden von derzeit 332 Mio. € auf 1 Mrd. € ab 2020 pro Jahr aufgestockt. Ab 2025 stehen pro Jahr 2 Mrd. € zur Verfügung. Das Land NRW bezuschusst Maßnahmen zusätzlich, sodass ein maximaler Fördersatz von 95% erzielt werden kann.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich des neuen ÖPNV-Bedarfsplans?
2. Welche Maßnahmen sollen zeitnah – bis zum Inkrafttreten des neuen ÖPNV-Bedarfsplans – über das Ruhrparlament als zuständiger Regionalrat zum alten ÖPNV-Bedarfsplan nachgemeldet werden?
3. Wie hoch sind die Restmittel von Land und Bund, die noch für Maßnahmen des ÖPNV-Bedarfsplans verausgabt werden können? Auflistung getrennt nach Fördertöpfen.

Wie hoch sind die Mittel von Land und Bund für das Jahr 2020, die für Maßnahmen des ÖPNV-Bedarfsplans verausgabt werden können? Auflistung getrennt nach Fördertöpfen.

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Unterauer, Marko	Finke, Karsten	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Bezugsnummer.		

Bündnis 90/Die Grünen
gez. **Claudia Leibe**